

Übersetzung einer Mail, die die zurzeit leitende Ärztin auf der Station für leukämiekranke Kinder, am 06.10.2015 geschickt hat

Guten Tag, ...!

Ich habe Ihren Brief bekommen. Ich verstehe Ihr Interesse sehr gut. Als Antwort zu jeder Frage teile ich Ihnen Folgendes mit:

- Am 31. August diesen Jahres haben wir von Ihnen zum zweiten Mal 5.000 € erhalten. Das Geld haben wir folgendermaßen ausgegeben:
 - Austausch der Heizkörper der Zentralheizung im ersten und zweiten Isolierzimmer unserer Abteilung.
 - Ersatz der alten Holzfenster durch neue Kunststofffenster im Sprechzimmer für den Empfang in der Kinder-Onkohämatologie
 - Renovierung des Toilettenraums der Mitarbeiter
 - Renovierung des Duschraums der Mitarbeiter
- In der letzten Zeit werden auf unserer Abteilung zwischen 18 und 23 Kinder behandelt.
- Auf der Abteilung arbeiten 8 Ärzte, 10 Krankenschwestern und 15 jüngere Krankenschwestern. Leider hat man uns das Gehalt für April 2015 nicht ausgezahlt. Danach haben wir das Gehalt im Prinzip rechtzeitig bekommen, aber leider entspricht es überhaupt nicht den Preisen. Denn das Gehalt ist gleichgeblieben, aber die Preise sind um das Drei- bis Vierfache gestiegen.
- Mit den medizinischen Hilfsmitteln kommen wir zurzeit aus – dank Ihrer humanitären Hilfe, aber auch wegen der Hilfe von Freiwilligen und verschiedenen Wohltätigkeitsfonds. Das Einzige, was nicht ausreicht, sind die zentralen (?) Katheter aus Ihrer humanitären Hilfe, die wir irgendwie nicht aus Kiev bekommen haben.
- Mit Medikamenten wird die Station praktisch vollständig versorgt. Die Lieferung erfolgt über das Gesundheitsministerium der Donezker Volksrepublik. Außerdem bekommen wir eine große Menge von Präparaten aus Russland auf dem Weg über humanitäre Hilfe. Dennoch fehlen Präparate wie „Onkospar 3750ME“ – Flacons, „Lanvis 40 mg“ – Tabletten, „Metotrexat 10 mg“ – Tabletten.
- In Donezk ist es zurzeit ruhig. Die Stadt ist sauber, der öffentliche Nahverkehr funktioniert, viele Bewohner sind nach Hause zurückgekehrt. Der Aquapark hat wieder geöffnet, die Kinos und Theater ebenfalls.

... Ich hoffe, dass ich auf alle Fragen, die Sie interessieren, geantwortet habe.

Nochmals danke an Sie persönlich und an alle Mitglieder der Gesellschaft Bochum – Donezk für Ihre unschätzbare Hilfe.

Hochachtungsvoll,

...